

VDGAB-Exkursion zum „Dreiländereck“ nach Aachen

Am 08.10.2007 war es soweit. Nachdem alle Vorbereitungen und Absprachen abgeschlossen waren, fand unter großer Beteiligung eine Exkursion zum Dreiländereck „Aachen“ statt.



Den Kolleginnen und Kollegen, die aus den unterschiedlichsten Orten/Fachgruppen angereist waren, erlebten einen kurzweiligen Tag. Er begann um 10.00 Uhr mit einem Informationsaustausch über den niederländischen Arbeitsschutz, zu dem Herr J.H.J. Franssen und Herr Ing. Jan Slijpen, zwei sehr fachkundige Kollegen aus den Niederlanden, referierten und mit uns diskutierten.

Hierbei wurde deutlich, dass die Probleme und Nöte der Kolleginnen und Kollegen in beiden Ländern vergleichbar sind, insbesondere Personal eingespart werden muss und ebenfalls eine neue Ausrichtung der Tätigkeiten zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz erfolgt. Vergleichbare Einrichtungen wie die Bezirksregierungen gibt es in den Niederlanden nicht. Arbeitsschutz wird von den Arbeitsschutzinspektionsdiensten wahrgenommen, die dem entsprechenden Ministerium zugeordnet sind. Gespannt sind alle Teilnehmer, wie sich die Entwicklung in der kommenden Zeit darstellt. Es wurde der Wunsch geäußert, sich in ein bis zwei Jahren nochmals über die Auswirkungen der Reformen auszutauschen.

Im Anschluss erfolgte ein gemeinsames Mittagessen in der Kantine der Firma Lindt mit der Möglichkeit, im freien Werksverkauf sich mit neuen faszinierenden oder altbekannten und bewährten Kreationen aus Schokolade und sonstigen Leckereien einzudecken. Nachdem alle Sachen verstaut und verschiedenste auch schon „verkostet“ worden waren, ging es weiter zum „Dreiländereck“.

Wie der Name schon sagt, treffen sich hier drei Länder, Niederlande, Belgien und Deutschland. Angekommen wartet schon u.a. ein Aussichtsturm von dem aus man einen sehr weiten Blick über die Ländergrenzen hinaus werfen kann, sofern das Wetter mitspielt. Dieses Glück hatten wir zu diesem Zeitpunkt leider nicht, es war sehr trübe und bedeckt, was sich jedoch stark verbessern sollte. Beim nächsten Programmpunkt, einem Besuch des historischen Stadtkerns Aachens unter kundiger Führung des Kollegen Volker Krüger, schien die Sonne.

Mit viel Hintergrundwissen und mancher amüsanten Geschichte verstand es Kollege Krüger nicht nur, berühmte Sehenswürdigkeiten zu erklären, sondern auch bekannte Cafes und Lokalitäten mit einzubeziehen. Natürlich wurden auch die berühmten Aachener Printen probiert.

Abschließend klang in einem gemütlichen Aachener Cafe, bei heißer Schokolade, Kaffee und Kuchen oder einem Glas Bier, die Veranstaltung aus mit dem ausdrücklichen Wunsch aller, weitere gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen.

In den folgenden Bildern können die einzelnen Stationen nochmals nachvollzogen werden (s. Anlage).

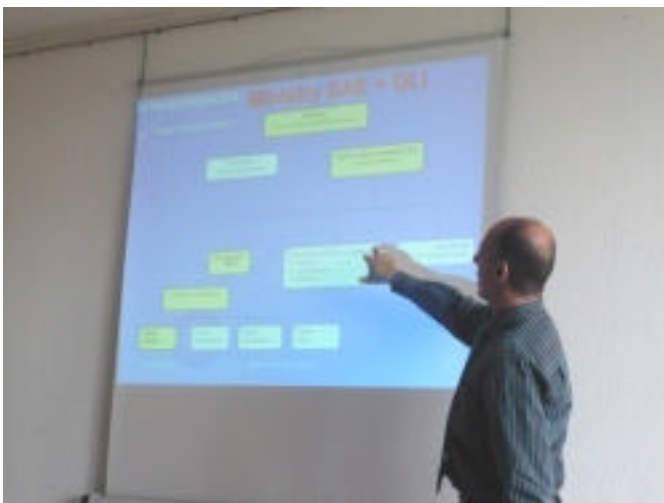
Berichtverfasser: Karl-Heinz Söbbe, VDGAB Gruppe LAfA



Aufmerksame Zuhörer



Engagiert - Herr J.H.J. Franssen



In Aktion - Herr Ing. Jan Slijpen



Große Auswahl bei der Fa. Lindt, ein Paradies für Schleckermäuler



Der Aussichtsturm am Dreiländereck



Dreiländereck mit Herrn Lemanski u. Herrn Krüger



„Puppenbrunnen“, seine beweglichen Figuren stellen die Vielfalt des Aachener Lebens dar



Kollege Krüger als äußerst kundiger Stadtführer



Teil-Rückansicht des Rathauses, erbaut auf den Grundmauern der karolingischen Königshalle



Staunen und beeindruckt



Eine Probe der Köstlichkeit



Eine Probe der Köstlichkeit



„Die Aachener Printe“



Haus Löwenstein, 14. Jhd. Ältestes Bürgerhaus Aachens



„Klenkes Denkmal“, der Klenkes (erhobener kleiner Finger) ist der Gruß der Aachener und eine Erinnerung an die Nadelindustrie